

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZSO Giswil OW: Im Notfall bereit

Kommandoposten Front rasch funktionsfähig

Der Zivilschutz Giswil will im Notfall bereit sein. Unter diesem Aspekt wurden im WK 1998 die verschiedenen Einsatzgruppen auf ihre Tauglichkeit getestet. Zudem wurde ein Kommandoposten Front erstellt, der hohem Behördenbesuch überzeugend vorgestellt wurde.

ALBERT IMFELD

Noch sitzt den Obwaldnern die Unwetterkatastrophe vom 15. August 1987 in Kopf, Herz und Knochen. Katastrophenereignisse können immer wieder unvermittelt eintreten. Für die Schutzdienste und insbesondere für den Zivilschutz heisst es deshalb, jederzeit bereit zu sein. Ob dem so ist, erprobte die ZSO Giswil in ihrem Wiederholungskurs mit folgenden wesentlichen Elementen: Pikettelemente Nachrichten und Übermittlung, Rettung sowie

Logistik, KP Front und KP Rück, Kaderschulung für den Ernstfall, Fachdienst an sinnvollen Projekten. Rund ein Dutzend Arbeitsplätze, weit in der Gemeinde Giswil gestreut, verlangen gute organisatorische Arbeit der Kaderleute und Zuverlässigkeit der eingesetzten Teams an ihren dezentralen Standorten. Gezielt ausgewählt wurden die Projekte, die vorrangig der fachdienstlichen Ausbildung und dem Einsatz der typischen Geräte Rechnung trugen, aber auch einer breiteren Öffentlichkeit von Nutzen sind. Zu erwähnen sind Hangsicherungen und Bachbordverbauungen mittels Holzkastensystemen, Erneuerung von Wanderweg-Brücken, Räumung von Bachgerinnen.

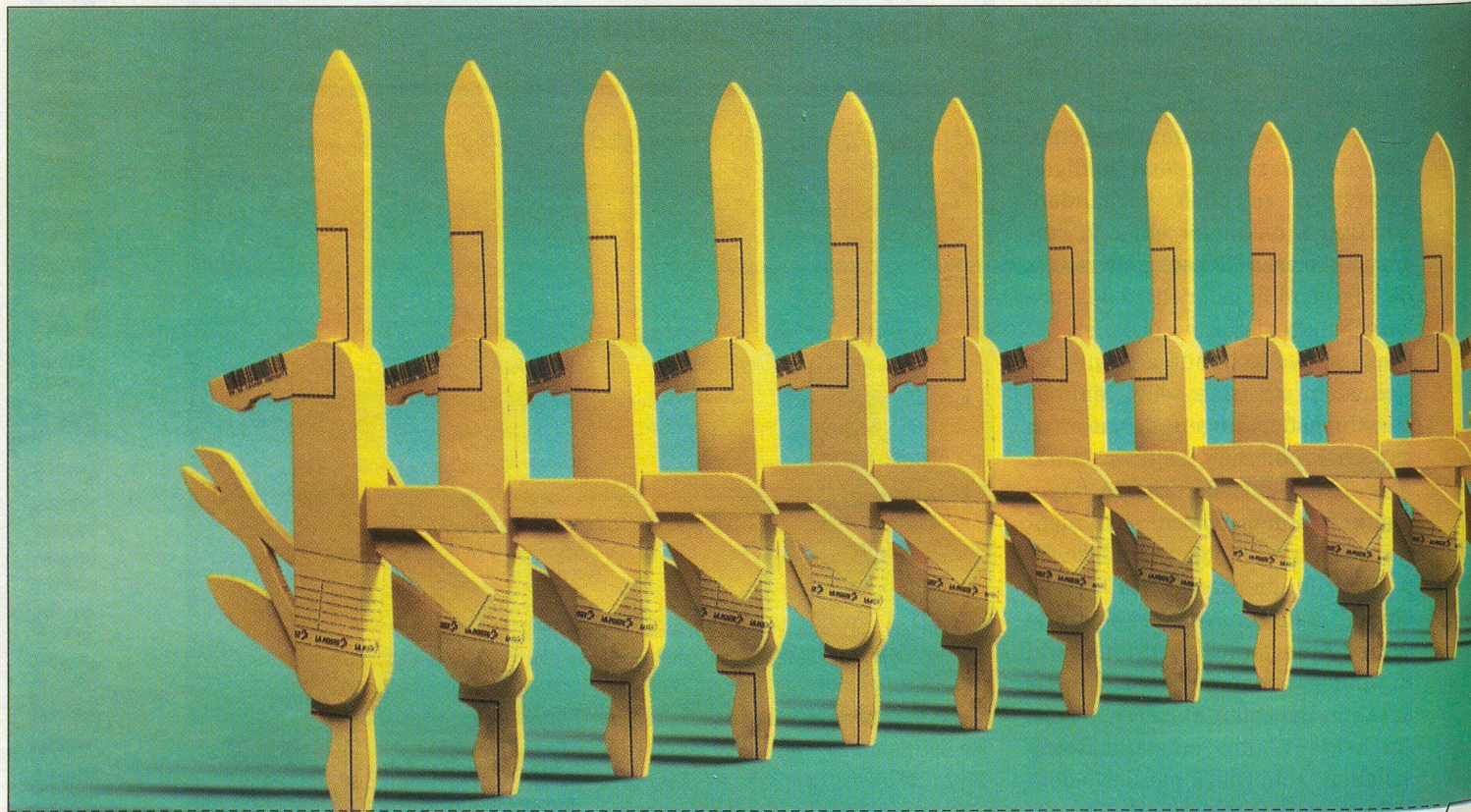
Kommandoposten Front

Innert 20 bis 30 Minuten ist das Nachrichten- und Übermittlungspikett fähig, in unmittelbarer Nähe eines grossen Schadenereignisses einen Kommandoposten mit allen Kommunikationskanälen aufzubauen und zu betreiben. Dies ist nur möglich, weil sämtliche Pikettelemente über Telefonalarm SMT aufgeboden werden können.

Der Zivilschutz kann diesen KP den wichtigen Führungskräften wie dem Feuerwehrkommando oder dem kantonalen Polizeikommando zur Verfügung stellen, ein Mittel, über das beide nicht verfügen. Edy Arnold vom Kommando der Kantonspolizei sagte: «Die Giswiler Lösung mit einem mobilen Kommandoposten in unmittelbarer Nähe des Schadenplatzes könnte eine grosse Hilfe für die Polizei sein. In diesem Bereich ist die Kapo Obwalden zu wenig ausgerüstet.» Und Jean-Pierre Greter fügt an: «Für die Polizei ist wichtig zu wissen, welche Infrastruktur für die Ereignisbewältigung in den Gemeinden schon vorhanden ist.»

Bei Frühsommerwetter im Bunker

Nicht alle Zivilschützer waren auf Baustellen eingesetzt. Die «Inneren Dienste» erfüllten ebenfalls wichtige Aufträge mit ihrer Arbeit im Kommandoposten Rück in der Zivilschutzanlage Muracher. Die Haus Techniker bemühten sich um den Unterhalt der ganzen Anlage, damit diese funktionstüchtig bleibt. Die Küchenmannschaft sorgte mit feiner und reichhaltiger Verpfle-



Alles, von der Bestellung über den Versand bis zur Fakturierung können Sie jetzt mit einem einzigen Partner erledigen. Mit uns, der Paketpost.